

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 7 (1929)
Heft: 11

Rubrik: Vorträge und Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im weiteren bietet sich Gelegenheit, sich für die Lesemappe einzuschreiben. Die bisherigen Teilnehmer gelten als angemeldet, wenn bis zur Sitzung keine Abmeldung erfolgt. Die Abonnementsgebühr pro Jahr beträgt Fr. 2.—. Die Gebühr für 1929 kann an der Sitzung wie auch am Bibliothekschalter entrichtet werden.

Vorträge und Tourenberichte

Clubtour auf den Titlis.

24./25. August 1929.

Leiter: A. König.

Trotzdem die Wetterprognose eine unsichere war, wurde in der Vorbesprechung die Ausführung der Tour beschlossen — dank der Optimisten, denen der Verlauf der Tour auch Recht gegeben hat. In der Frühe fuhr die fröhliche Gesellschaft nach Meiringen und von dort aus per Postauto nach Innertkirchen. Einige Schlaumeier liessen ihre Rucksäcke auf Eselrücken nach Engstlenalp hinaufbefördern und packten das Mittagessen in Papiersäcke ein. Bei leicht bewölktem Himmel hatten wir ideales Wetter, trotzdem aber:

« Von der Stirne heiss

Rinnen muss der Schweiss. »

Unterwegs machten wir zweimal Halt: das erste Mal, um rasch unseren Mittagproviand zu verzehren, und das zweite Mal, um in der Wirtschaft «Schwarzenthal» den so berühmt gewordenen «Claret» zu geniessen, was von zwei «Fanatikern» aber verschmäht wurde, die, mit tiefen Runzeln auf der Stirne, das einladende Haus links liegen liessen. Wir langten alle ungefähr um 4 Uhr in der Engstlenalp an und hatten also genügend Zeit, unser Auge zu laben an dem lieblich-stillen See, den prächtigen, alten Arven und Tannen und das Ziel unserer Wanderung, den Titlis, von unten her anzustauen.

Da unsere Magen zu brummen anfangen, waren wir punkt 7 Uhr alle versammelt, um in den Speisesaal einzumarschieren — aber: der Clubist denkt und der Koch lenkt! Wir mussten uns noch eine Stunde gedulden; um so besser mundete uns die vorzügliche Küche. Nach Tische wurden wir von einem, auf Engstlenalp seine Ferien zubringenden Clubkameraden zu einem fröhlichen Spätessen eingeladen. Unterdessen war auch der 11. Teilnehmer, ein Nächstzügler, unserer Clubtour, angerückt. Um 21½ Uhr war «Lichterlöschen»; ich denke, dass jedermann vergnügt war, statt auf Hüttenmatratzen, im weichen Bett zu liegen. Um 3 Uhr morgens war Tagwacht und nach Einnahme eines guten Frühstücks marschierten wir, bei schönster Mondbeleuchtung und prächtigem Sternenhimmel, Richtung Jochpass. Der Aufstieg vom Pass aus, über Geröll, Felsen und Schnee ist steil und anstrengend und erscheint einem lange; in der Tat erreichten wir den Gipfel erst gegen

10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Unsere Mühe war aber reichlich belohnt, denn bei der durchsichtigen Atmosphäre war die Fernsicht eine ideale, über die ganze Alpenkette sich erstreckende. Unsere geographischen Kenntnisse zeigten sich sehr ungenügend und mancher Gipfel blieb ohne Namen. Die Rast auf dem Gipfel, wo wir eine gute Stunde zubrachten, erschien uns viel zu kurz. Um 12 Uhr ging's leider schon wieder talwärts. Trotzdem der Schnee bei der brennenden Sonne aufgeweicht war, gestaltete sich der Abstieg auf Trübsee nicht allzu mühsam, aber trotzdem benützte jeder von dort aus die kühn gebaute Schwebebahn, so dass wir schon um 4 Uhr in Engelberg fröhlich beisammen sassen. Engelberg hat's meinen lieben Kameraden angetan; denn sie konnten sich nicht entschliessen, mit dem vorletzten Zuge heimwärts zu fahren. Das Verdienst am so guten Gelingen unserer prachtvollen Tour gebührt unserem Leiter, Herrn A. König. Im Namen meiner Kameraden spreche ich ihm hier nochmals unseren innigsten Dank aus, hoffend, dass wir alle zusammen bald wieder so schöne Stunden erleben möchten. *B.*

Mitgliederliste

Uebertritt November 1929:

Knup Otto, Kaufmann, Zuchwil b. Solothurn (aus Sektion Weissenstein).

Neueintritte November 1929:

Bertschinger A., Bundesbeamter, Greyerzstrasse 52, Bern.
 Bredbühl Otto Rudolf, Kaufmann, Effingerstrasse 6 a, Bern.
 Krauer Alfred Hermann, Beamter S. B. B., Seidenweg 8 a, Bern.
 Neuenschwander Werner, Lehrer, Sandbühl, Kehrsatz,
 Salzmann Hans, Seminarist, Kehrsatz.

Anmeldungen:

Gasser Robert, Ingenieur, Zinggstrasse 33, Bern (Uebertritt aus Sektion Lucendro).
 Steffen Ernst Friedrich, Kaufmann, Viktoriastr. 94, Bern (Uebertr. a. Sekt. Grindelwald).
 Wüthrich Robert Alexander, Postbeamter, Flurstrasse 35, Bern (Uebertritt aus Sektion Oldenhorn).
 Egger Oskar Willy, Kaufmann, Falkenburg 16, Bern.
 Gfeller Ernst, Kaufmann, Seidengasse 20, Zürich.
 Grunder Karl, Lehrer und Schriftsteller, Spitalackerstrasse 69, Bern.
 Gurtner Walter Alfred, Generalvertreter der « Genevoise », Kollegegasse 5, Bern.
 Hagmann Hans Walter, Elektrotechniker, Diesbachstrasse 14, Bern.
 Inäbnit Karl, Bankangestellter, Waldhöhweg 5 a, Bern.
 Müller Julius Alfred, Masch.-Techniker, Spitalgasse 26, Bern.
 Reusser Karl, Bankangestellter, Tschärnerstrasse 12, Bern.
 Rutz Ernst Otto, Ing., Eidg. Amt für geistiges Eigentum, Hubelmattstr. 38, Bern.
 Schiebel Heinrich, Kaufmann, Vereinsweg 1, Bern.
 Schweizer Hans, Kunstmaler, Sulgenbachstrasse 31, Bern.
 Senger Max, Dr., Oberpostdirektion, Dittlingerweg 16, Bern.
 Stäuber Walter, Bankangestellter, Jubiläumsstrasse 85, Bern.
 Studer Paul, Kaufmann, Beaumontweg 20, Bern.
 Suter Alois, Drogist, Kasernenstrasse 45, Bern.
 Wyss Heinz Max, stud. iur., Gryphenhübeliweg 27, Bern.

Druck und Verlag: Buchdruckerei E. Flück & Cie., vorm. G. Iseli

Myffligässchen 6, Bern.

Das Cliché (Trachtenfigur) wurde uns in verdankenswerter Weise von der Firma Andres & Wirz-Hürbin in Bern für die Ausschmückung des Anmeldescheines zur Bergclub-Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt.